

Judo: Nora Bannenberg holt Bronze bei U21-Europacup

WECKHOVEN (NGZ) Judoka Nora Bannenberg hat ihrer Medaillensammlung ein weiteres Exemplar hinzugefügt. Die Weckhovenerin gewann beim U21-Europacup im litauischen Kaunas Bronze. Für Bannenberg war es bereits das neunte Edelmetall auf europäischer Ebene.

Dank ihrer guten Leistungen in der jüngeren Vergangenheit war die 19-Jährige für den Wettkampf in Litauen an Nummer zwei gesetzt. Die Hoffnungen auf eine gute Platzierung waren entsprechend hoch und mit einem schnellen Sieg im ersten Kampf gegen Elvira Kujansuu aus Finnland verlief der Start für Bannenberg auch optimal. Das änderte sich dann aber im zweiten Duell. Gegen Pleuni Cornelisse aus den Niederlanden wurde im Golden Score nach neun Minuten die dritte Strafe wegen Passivität gegen sie verhängt, so dass sie recht unerwartet unterlag und den Umweg über die Trostrunde nehmen musste.

Dort besiegte sie zum Auftakt die Polin Aleksandra Janeczko mit zwei Waza-ari (zweithöchste Wertung im

Judo). Danach traf Bannenberg auf Vanessa Machnicka, ebenfalls aus Polen, gegen die sie in der Vergangenheit bereits einige enge Duelle gewonnen hatte. So sollte es auch jetzt in Kaunas wieder sein, auch wenn der Kampf sechs Minuten dauerte, bevor er mit einem Ippon im Golden Score beendet wurde.

Mit diesen beiden Siegen erreichte Bannenberg schließlich den Kampf um Platz drei gegen die an Nummer eins gesetzte Shannon van de Meeberg. Nach zweieinhalb Minuten konnte sich die Niederländerin dann nicht mehr aus dem Haltegriff ihrer deutschen Gegnerin befreien und die neunte Medaille war perfekt.

Den dritten Platz teilte sich Bannenberg mit Vorrundengegnerin Cornelisse, den Sieg holte sich Jana Ziegler aus Abensberg in der Nähe von Regensburg.

Für Nora Bannenberg bleibt derweil kaum Zeit zum Durchschnaufen. Bereits am kommenden Wochenende tritt die 19-Jährige beim nächsten Europacup im spanischen La Coruna an.



Judoka Nora Bannenberg.

FOTO: EJU